

## Presseinformation

An die Redaktionen,  
mit der Bitte um Teilnahme/ Berichterstattung. Vielen Dank!

PRESSEMITTEILUNG

### **Erfolgreich abgeschlossen – das Energieeffizienz-Netzwerk Bremerhaven**

**Die acht teilnehmenden Unternehmen haben ihren Energieverbrauch und die von ihnen ausgehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2014 bis heute durchschnittlich um mehr als acht Prozent gesenkt. Mit welchen Maßnahmen das gelang, wird am 8. November um 11 Uhr in einer Abschlussveranstaltung des Energieeffizienz-Netzwerkes Bremerhaven bei der Deutsche See GmbH vorgestellt. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, um zu berichten.**

Vor vier Jahren ist er mit dem Ziel gegründet worden, energieeffizientes Wirtschaften zu fördern: der Effizientisch Bremerhaven. Acht Unternehmen und Institutionen – die Deutsche See GmbH, die Zweigstelle Bremerhaven der FRoSTA AG, die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH, die Heinrich Abelmann GmbH, die Hochschule Bremerhaven, die Müller Ditzen AG, die MWB Power GmbH und die STRAKO GmbH – nahmen an ihm Platz und riefen das Energieeffizienz-Netzwerk Bremerhaven ins Leben. Mehr noch: Gemeinsam verständigten sich die Teilnehmer darauf, ihren Endenergieverbrauch und ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen durchschnittlich um mindestens acht Prozent zu reduzieren. Um das zu erreichen, haben sie ihre Energieverbräuche mit Experten analysiert und Vorschläge für Einsparpotentiale erarbeitet, ihre Erfahrungen und Ideen regelmäßig ausgetauscht und voneinander gelernt. So wurden neue Wege für energieeffizientes unternehmerisches Handeln gefunden, die zählbaren Erfolg haben. „Die Ergebnisse, die mit dem Effizientisch erreicht wurden, sind überdurchschnittlich gut. Die Effizienzverbesserung der Netzwerkteilnehmer beträgt im Jahr 2018 8,8 Prozent und lag damit über dem ausgegebenen Ziel. Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen fiel mit durchschnittlich 9 Prozent sogar noch etwas höher aus. Außerdem sind einige Maßnahmen noch in der Umsetzungsphase, so dass die Ausstoßwerte weiter sinken werden“, erläutert Heinfried Becker von der Klimaschutzagentur energiekonsens, die das Netzwerk getragen und gemeinsam mit der Stadt Bremerhaven sowie die Industrie- und Handelskammer gefördert hat.

Insgesamt wurden während der vierjährigen Laufzeit des Netzwerkes 42 Effizienzmaßnahmen realisiert, die 4.430 MWh Energie jährlich einsparen. Dabei handelte es sich zum Beispiel um die Optimierung von Druckluftherzeugung, die Erneuerung von Heizkesseln oder den Einbau von effizienten Lüftungsanlagen sowie LED-Beleuchtung in Betriebsräumen oder in der Produktion.

## Presseinformation

„Im Rahmen unseres Energiemanagementsystems war Energieeffizienz natürlich auch schon vorher ein Thema im Unternehmen. Über Fachvorträge und den Erfahrungsaustausch im Netzwerk habe ich aber neue Ideen und Impulse für weitere Schritte erhalten und zusätzlich noch einen Motivationsschub bekommen, diese einzuleiten“, so Deutsche See-Energiemanager Knud Vormschlag, der allein 22 Effizienzmaßnahmen in seinem Unternehmen umgesetzt hat. „Darauf ruhen wir uns aber nicht aus, sondern werden unsere Energieeffizienz weiter steigern“ betont er. Auch Prof. Dr.-Ing. Peter Ritzenhoff, Rektor der Hochschule Bremerhaven, fand die Zusammenarbeit sehr befruchtend. „Über den Effizienztisch ist bei uns viel in Bewegung gekommen. Es wurden einige Dinge angeschoben und umgesetzt – etwa die Installation einer Photovoltaikanlage und die Optimierung der Gebäudeleittechnik. Die regelmäßigen Treffen mit allen Teilnehmern war zusätzlicher Ansporn für uns“, erklärt er. Für Kersten Raue, Vertriebsdirektor der MWB Power GmbH, erwies sich der Blick von außen auf sein Unternehmen als besonders wertvoll. „In Gesprächen mit Energieberatern und Mitstreitern wurde deutlich, wo unsere Schwachstellen liegen und welche Möglichkeiten es gibt, uns zu verbessern. Die Punkte werden jetzt bearbeitet, der Prozess ist längst nicht abgeschlossen.“ Was im eigenen Betrieb für sinkende Energiekosten sorgte, bietet MWB Power jetzt auch anderen Unternehmen an: „Wir installieren deutschlandweit LED-Technik“, sagt Kersten Raue. Alle Netzwerkpartner, so befand Hans-Werner Busch, Umweltdezernent der Stadt Bremerhaven, hätte mit ihrer aktiven Teilnahme einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz in der Seestadt geleistet. „Ich freue mich, wenn Sie weiter in Kontakt bleiben, in Sachen Energieeffizienz am Ball bleiben und anderen damit Vorbild sind, es Ihnen gleich zu tun!“ Der Bremerhavener Effizienztisch wurde von Kurs Klimastadt(2014-2017) und dem Förderverein von energiekonsens (2018) gefördert.

BU:

Zeichnete die Teilnehmer für ihre erfolgreiche Zusammenarbeit im Energieeffizienz-Netzwerk Bremerhaven aus: Umweltdezernent Hans-Werner Busch, der gemeinsam mit Martin Grocholl/Heinfried Becker von energiekonsens Abschlussurkunden überreichte.

→ Weitere Informationen:

**energiekonsens – die Klimaschützer**

Heinfried Becker

Schifferstr. 36 -40, 27568 Bremerhaven



## Presseinformation

T 0471 / 30 94 73 71

M 0162 / 97 31 375

becker@energiekonsens.de

oder direkt bei dem Moderator des Effizienztischs

Herrn Bernd Langer

Am Wall 172/173, 28195 Bremen

Tel. 0421-888835-10

Bremerhaven, 8.Nov. 2018